

Die Natur sagt Danke! Fischereibiologische Aufwertung Chleewiesbach, Gemeinde Schlatt

Schaffung eines Rückzugsbiotopes für Fische – bei hohen Rheinwassertemperaturen – im Zuflussbereich des Chleewiesbaches

Zustand vor den Bauarbeiten



Die Bachmündung war durch Geschiebematerial und Wellenschlag sehr stark verlandet. Das Wasser staute sich deshalb vor dem Einlauf in den Rhein zu einem mit organischem Material und Schlick gefüllten „Tümpel“. Dort erwärmte sich das kühle Bachwasser, bevor es in den Rhein floss.

Ausgeführte Massnahmen



Um den möglichst direkten Zufluss des kühleren Bachwassers in den Rhein zu ermöglichen, wurden vorerst rund 30m³ Schlick und Laub aus dem verlandenden Bachbett abgeführt. Anschliessend wurde auf einer Länge von rund 50 Meter ein neues, tieferes Bachgerinne mit gleichmässigem Gefälle erstellt. Zusätzlich wurde der stark verlandete Mündungsbereich ausgebaggert. Somit kann das kühle Bachwasser wieder ungehindert in den Rhein abfliessen und Fische können in das Mündungsgebiet aufsteigen.

Fertig ausgebaggelter Mündungsbereich.



Der ausgebaggerte Mündungsbereich des Chleewiesbaches bietet den Fischen ein wertvolles Rückzugsbiotop bei hohen Rheinwassertemperaturen.